



Suche nach einem Pflegeheim

Tipps für Angehörige



Wird der Umzug in ein Pflegeheim notwendig, fällt vielen die Entscheidung für eine bestimmte Einrichtung schwer. Häufig besteht Sorge, ob sich die pflegebedürftige Person dort wohlfühlt und gut versorgt wird.

Ein passendes Pflegeheim ist nicht immer leicht zu finden. Soweit möglich sollten Sie sich Zeit für die Auswahl nehmen und Schritt für Schritt vorgehen.

1 Beratung nutzen

Pflegebedürftige Menschen haben in Deutschland das Recht auf eine kostenlose professionelle Pflegeberatung. Dabei können zum Beispiel Fragen zu Versorgungs-Möglichkeiten oder zu finanziellen Leistungen geklärt werden.

Nutzen Sie dieses Angebot. Auf Wunsch der pflegebedürftigen Person können Sie die Beratung auch alleine in Anspruch nehmen.

Anlaufstellen sind zum Beispiel Pflegestützpunkte und compass private pflegeberatung.



Eine Beratungsstelle finden Sie mit der kostenlosen ZQP-Datenbank Beratung zur Pflege:
www.zqp.de/beratung-pflege

Wie gute Beratung zur Pflege sein sollte, erfahren Sie im ZQP-Einblick Beratung zur Pflege:
www.zqp.de/pflegeberatung

2 Anforderungen klären

Pflegeheim ist nicht gleich Pflegeheim. Sie unterscheiden sich zum Beispiel in der Ausstattung, den pflegerischen und therapeutischen Angeboten.

Besprechen Sie mit der pflegebedürftigen Person, was ihr wichtig ist. Tauschen Sie sich dazu auch mit der Familie und im Freundeskreis aus. Das gilt insbesondere, wenn die pflegebedürftige Person selbst kaum noch einbezogen werden kann. Überlegen Sie dann, ob sie sich früher dazu geäußert hat oder eine schriftliche Verfügung vorliegt.

Gehen Sie mit dem Thema behutsam vor. Häufig treffen in solchen Gesprächen unterschiedliche Perspektiven und Interessen aufeinander. Erzwingen Sie nichts. Aber machen Sie klar, wenn die Versorgung zu Hause nicht mehr möglich ist. Eine gute Lösung zu finden, ist für alle Beteiligten wichtig.

Notieren Sie alle Anforderungen in einer Checkliste. Nutzen Sie dazu auch die 10 wichtigen Aspekte bei der Pflegeheim-Wahl (➤ letzte Seite).



3 Pflegeheim finden

Nicht überall gibt es gleich viele Einrichtungen. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die verfügbaren Angebote in Ihrer Suchregion. Dafür können Sie eine kostenlose Online-Datenbank nutzen, zum Beispiel:

- AOK Pflege-Navigator: www.pflege-navigator.de
- Heimverzeichnis: www.heimverzeichnis.de
- Private Krankenversicherung:
www.pflegeberatung.de
- vdek-Pflegelotse: www.pflegelotse.de

4 Eindruck verschaffen

Bei der Auswahl sollten Sie sich nicht allein auf Informations-Material des Pflegeheims verlassen. Auch die Pflegenoten oder andere Siegel und Zertifikate sind in ihrer Aussagekraft umstritten.

Verschaffen Sie sich selbst einen Eindruck – am besten gemeinsam mit der pflegebedürftigen Person. Das ist in manchen Pflegeheimen auch im Rahmen von Probewohnen oder einer Kurzzeitpflege möglich. Zumindest können Sie aber einige Stunden dort verbringen, einen Kaffee trinken oder an einer Mahlzeit teilnehmen.

Vereinbaren Sie einen Termin, bei dem Sie Fragen klären und die Einrichtung besichtigen können.

Nehmen Sie Ihre Checkliste mit. Wenn Sie mehrere Einrichtungen besichtigen, können Sie Ihre Notizen vergleichen. Auch die Kosten lassen sich damit gut gegenüberstellen.

5 Auswahl treffen

Besprechen Sie alle Vor- und Nachteile einer Einrichtung gemeinsam. Beziehen Sie auch Personen aus der Familie oder dem Freundeskreis mit ein.

Nutzen Sie Ihre Notizen. Überlegen Sie, welche Punkte auf Ihrer Checkliste derzeit und vielleicht auch zukünftig besonders wichtig sind. Diese sollten bei der Entscheidung ausschlaggebend sein.

Dabei können Sie schon eine Vorauswahl treffen: Es gibt zum Beispiel Einrichtungen mit Intensivpflege-Stationen oder speziellen Wohnbereichen für Menschen mit Demenz.

Häufig kennen örtliche Beratungsstellen und Hausarzt-Praxen Pflegeheime in der Nähe. Fragen Sie auch dort nach.



- Beobachten Sie die Pflegenden: Sind sie respektvoll und geduldig? Zugewandt? Hektisch? Oder bestimmend?
- Sprechen Sie mit Bewohnern und Besuchern: Welche Erfahrungen haben sie gemacht?
- Achten Sie auf die Stimmung: Ist sie positiv? Angepannt? Oder sogar aggressiv?
- Lassen Sie sich ein Zimmer zeigen: Ist es groß genug? Entspricht die Einrichtung Ihren Vorstellungen?
- Schauen Sie sich um: Stehen Getränke bereit? Sind die Räume freundlich und gepflegt? Ist es sauber? Und wie riecht es? Gibt es Orientierungs-Hilfen?
- Informieren Sie sich über die Kosten: Sind alle Leistungen und Kosten nachvollziehbar? Wie hoch ist der Eigenanteil? Erhalten Sie einen Mustervertrag?

Nicht alle Pflegeheime haben immer freie Plätze. Bei manchen Häusern bestehen Wartezeiten. Überlegen Sie, ob sie diese in Kauf nehmen möchten und können. Zwar ist es möglich, das Pflegeheim bei Problemen zu wechseln. Dies kann aber anstrengend sein und zu zusätzlichen finanziellen Belastungen führen.

10 wichtige Aspekte bei der Pflegeheim-Wahl*

Über folgende 10 Aspekte sollten Sie sich bei der Pflegeheim-Suche informieren. Eine Pflegeberatung kann auch dabei hilfreich sein. Vielleicht sind in der individuellen Situation der pflegebedürftigen Person nicht alle Punkte gleich wichtig. Versuchen Sie gemeinsam die Aspekte einzuschätzen, die besonders wichtig sind.

1 Ärztliche Versorgung und Notdienste

- Behandlung durch gewohnte Ärzte
- ärztliche Rufbereitschaft rund um die Uhr
- direkte Versorgung durch Allgemein-, Fach- und Zahnärzte im Pflegeheim

2 Essen und Trinken

- vor Ort zubereitete und abwechslungsreiche Speisen und Getränke
- Beachtung spezieller Wünsche
- flexible Essenszeiten

3 Freizeit und soziale Kontakte

- organisierte Ausflüge
- kulturelle Veranstaltungen
- sportliche Angebote
- Fahr- und Begleitdienste

4 Grundhaltung und Umgang

- respektvolle Kommunikation
- Achtung der Privatsphäre
- Pflegenden mit der eigenen Muttersprache
- gleichgeschlechtliche Pflege möglich

5 Lage und Erreichbarkeit

- in der Nähe von Familie und Freundeskreis
- nahe der bisherigen Wohnung
- öffentliche Verkehrsmittel in der Nähe

* Die Aspekte sind alphabetisch sortiert. Die Reihenfolge sagt nichts darüber aus, ob ein Punkt wichtiger ist als ein anderer.

6 Prävention und Gesundheits-Förderung

- Förderung körperlicher und geistiger Fähigkeiten
- spezielle Angebote für Menschen mit Demenz

7 Räume und Ausstattung

- moderne Einrichtung und Technik
- Einzelzimmer, eigenes Bad
- Mitbringen von Möbeln, Bildern oder Haustieren

8 Selbstbestimmung und Lebensführung

- Bewohner-Bedürfnisse im Mittelpunkt
- selbstbestimmter Tagesablauf
- Beibehalten von Gewohnheiten
- Unterstützung bei religiösen Ritualen

9 Sicherheit und Gewaltprävention

- Qualifikation des Personals
- Schutz vor Gesundheits-Gefahren wie Infektionen oder Druckgeschwüre
- Verzicht auf freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM) wie Fixierungen

10 Umgebung und Außenbereiche

- ruhig gelegen
- schöner Ausblick
- Cafés und Geschäfte in der Nähe
- Terasse oder Garten

Grundlage des Einblicks ist eine Studie von Charité – Universitätsmedizin Berlin, AOK-Bundesverband und ZQP. Darin wurden pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen nach für sie wichtigen Aspekten bei der Pflegeheim-Wahl befragt. Die Ergebnisse finden Sie auf www.zqp.de.